

## **Liebe Eltern,**

wir heißen sie und ihr Kind herzlich willkommen.

Demnächst wird ihr Kind unseren Kindergarten besuchen. Dieses kleine „Kindergarten ABC“ soll für sie als kleine Orientierungshilfe gedacht sein.



### **Abholberechtigte**

Wir haben im Kiga die Verantwortung für ihr Kind übernommen, daher teilen sie uns bitte schriftlich mit, wenn ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird.

### **Attest**

Endlich ist es soweit, ihr Kind darf in den Kindergarten. Bitte bringen sie uns am ersten Tag ein ärztliches Attest mit (Erstaufnahme). Auch bei ansteckenden Krankheiten benötigen wir ein Attest, das ihr Kind wieder in den Kiga darf.

### **Allergien**

Teilen sie uns bitte mit, wenn ihr Kind unter Allergien leidet.

### **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der persönlichen Übergabe und endet bei der persönlichen Verabschiedung des Kindes durch eine pädagogische Fachkraft. Bei Veranstaltungen mit Kindern und Eltern sind die Eltern für die Aufsichtspflicht Ihres Kindes zuständig. Dies gilt auch für die Bring- und Abholsituation.

### **Ausflüge**

Auch Aktionen außerhalb der Kindertagesstätte gehören für uns dazu. Damit möchten wir gezielt und bewusst Erfahrungsfelder außerhalb der Einrichtung schaffen. Eine Öffnung nach außen bietet den Kindern eine Möglichkeit ihre Umwelt und das Umfeld kennen zu lernen. Bei unseren Aktivitäten außerhalb der Einrichtung stehen für uns verschiedene pädagogische Ziele im Vordergrund: Umweltbewusstsein zu vermitteln, mehr Platz und Raum für Bewegungsmöglichkeiten schaffen, Verbindung zur Erfahrungswelt der Erwachsenen knüpfen sowie sich im Straßenverkehr zu verhalten.



### **Betreuungsvertrag**

Für jedes Kind wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

### **Bildung**

Bildung geschieht jeden Tag und ist nicht mit reiner Wissensvermittlung gleichzusetzen. Bildung ist immer Selbstbildung. Kinder lernen durch aktive Beteiligung am Alltagsgeschehen. Eine reizvolle Umgebung und das Fachpersonal laden die Kinder täglich zum Lernen ein. Von größter Bedeutung ist das Spiel der Kinder! Spielen heißt Lernen! Nicht nur Wissen vermitteln, sondern die Wissbegierigkeit zu fördern (oder sie auch einfach nur zulassen) ist unser zentrales Anliegen.

### **Bewegung**

Ein wichtiger Bildungsbereich ist der Bereich der Bewegung. Kinder können ihr Bedürfnis nach Bewegung bei uns ausleben, indem sie laufen, klettern, springen, draußen herumtollen und so ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten. Bewegung findet überall statt: im Gruppenraum, auf dem Flur, draußen und bei Ausflügen in der Umgebung.

### **Betreuungszeiten**

Unser Kindergarten ist von montags bis freitags von 7.00-17.00 Uhr geöffnet.

## C

### **Chaos**

Gehört zum Leben

## D

### **Draußen**

Wir gehen bei jedem Wetter mit den Kindern nach draußen oder in den Wald. Dazu benötigt ihr Kind wetterfeste Kleidung mit Namen versehen (Regenjacke, Regenhose, Gummistiefel, Cappy o. Mütze, je nach Saison. Diese Sachen sollten im Kiga bleiben.

### **Dokumentation**

Die kontinuierliche Beobachtung der Kinder ist für uns die wichtigste Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Dadurch erfahren wir, welche Stärken und Bedürfnisse ein Kind hat, welche Themen es beschäftigen, in welchen Bereichen es noch Unterstützung benötigt und welche Entwicklungsschritte es zurzeit bewältigt.

Aus diesem Grund führen wir für jedes Kind ein Portfolio und den „Baum der Erkenntnis“ in dem wir unsere Beobachtungen festhalten.

## E

### **Eingewöhnung**

Wir gestalten die Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell und in Absprache mit den Eltern. Die Eltern haben die Möglichkeit vor der eigentlichen Aufnahme zu einem Schnuppertermin zu kommen.

### **Elterngespräche**

Da wir eine familienergänzende Einrichtung sind, ist uns ein guter Kontakt zu den Eltern sehr wichtig. Wir freuen uns über reges Interesse an Elternabende, Projekte u.v.m. Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit, daher findet jährlich zum Geburtstag des Kindes ein Elterngespräch statt.

## **Ernährung**

Wir bereiten das Frühstück und Vesper selber zu, wobei wir auf eine Abwechslungsreiche und gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse Wert legen. Das Mittagessen wird zurzeit von einem Catering Service geliefert. Sobald unsere Küche umgebaut ist werden wir auch selber kochen.

# F

## **Freies Spiel**

Spielzeit ist Bildungszeit!

Das Spiel ist die Haupttätigkeit und die Hauptlernform der Kinder. Nach dem Grundsatz, dass sich jedes Kind selbst bildet, erfahren die Kinder im freien Spiel Spaß am gemeinsamen Spielen und Lernen, haben Erfolgserlebnisse, bauen vielfältige Beziehungen auf und üben auch den Umgang mit Misserfolgen und Konflikten. Sie handeln und forschen hier nach ihren eigenen Lerninteressen, nach ihrem Tempo und ihrem Entwicklungsstand. Das Spiel hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert, so schaffen wir für die Kinder Raum und Zeit eigene Ideen zu entwickeln und den Alltag gemeinsam zu gestalten.

# G

## **Geburtstag**

Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag für jedes Kind! Deshalb wird dieser Tag auch bei uns mit einem besonderen Geburtstagsritual gefeiert. Außerdem bringt jedes Kind eine Kleinigkeit für die anderen Kinder mit. Beliebt sind beispielsweise Muffins, Obstspieße, belegte Brote o. Brötchen. Bitte bringen Sie keine Sahnetorten oder „Süßigkeitenpäckchen“ für die Kinder mit.

# H

## **Hausschuhe**

Jedes Kind besitzt ein paar Hausschuhe. Wichtig ist die Beschriftung, um Verwechslungen zu vermeiden. Ungeeignet sind „Schlappen“, also Schuhwerk ohne festen Halt. Die Kinder verlieren diese oft, oder stolpern leichter. Die Eltern und Kinder sind dafür verantwortlich, dass die Hausschuhe vorhanden sind.

# I

## **Information**

Der Austausch von Informationen ist für eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig. Familien und Kindergarten sollen regelmäßig im Austausch miteinander sein. Tür- und Angelgespräche sind uns hier sehr wichtig. Besteht ein größerer Redebedarf, empfiehlt es sich einen Termin zu vereinbaren, um den Gruppenalltag nicht zu beeinträchtigen. Wichtig ist es ebenfalls, Aushänge und die Infos auf unserer Info Wand im Blick zu haben.

# J

## **Jahresplanung**

Wir geben ihnen schriftlich die Urlaubszeiten und Schließtage bekannt. Die Termine für Feste, Feiern und Ausflüge sind in der Jahresplanung nachzulesen.

# K

## **Kleidung**

Bei uns im Alltag haben Kinder vielseitige Möglichkeiten mit Farben, Kleister, Kleber, Sand, Wasser und anderen Materialien zu spielen und zu experimentieren. Trotz Malkittel und Regenkleidung kann es vorkommen, dass die Kleidung schmutzig wird. Deshalb empfiehlt es sich, entsprechende Kleidung zu wählen, in der die Kinder sich gut bewegen können und bei der sie keine Sorge haben müssen, dass etwas schmutzig wird. Jedes Kind hat ein Fach für Wechselwäsche.

Eine „Kita-Ausrüstung“ besteht aus:

- Hausschuhe, Regenhose, Regenjacke, Gummistiefel
- Wechselkleidung: Unterwäsche, Socken, Strumpfhose, T-Shirt, Pullover, Hose
- (Bitte regelmäßig auf Vollständigkeit überprüfen!)
- Bitte unbedingt sämtliche Kleidung mit Namen beschriften!

## **Krankheiten**

Die Eltern sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, schwerwiegende Infektionskrankheiten ihres Kindes oder eines Familienangehörigen unverzüglich dem Kindergarten zu melden! Das Kind darf die Einrichtung in dieser Zeit nicht besuchen. Es darf erst nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung wieder in die Kindertagesstätte kommen.

- Schwerwiegende Infektionskrankheiten und wiederholt auftretende Krankheitsfälle hängen anonym an der Infowand aus.
- Medikamente (auch Homöopathika) dürfen nur mit einem entsprechenden Attest vom Arzt, in dem die genauen Angaben zum Medikament und dessen Dosierung angegeben sind, verabreicht werden.

## **Klausurtag**

Diese Tage sind für unser pädagogisches Team gedacht. Es gibt zwei entsprechende Tage pro Jahr, in denen wir unsere pädagogische Konzeption weiterentwickeln, uns mit neuen Themen auseinandersetzen, Ziele überprüfen und die pädagogische Arbeit reflektieren. Sie als Eltern werden frühzeitig in einer Terminvorschau über diese Schließungstage informiert.

# L

## **Lachen**

Spaß und Freude gehören selbstverständlich zu unserem Alltag. Lachen ist schön, macht glücklich und hilft, sich in neuen Situationen zu öffnen. Einige Forscher gehen sogar davon aus, dass Lachen zu den grundlegenden Kommunikationsformen des Menschen gehört.

„Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag“ (Charlie Chaplin)

# M

## **Mittagessen**

Sollte ihr Kind Krank sein oder einen freien Tag haben, melden sie bitte bis 8.00 Uhr ihr Kind ab, ansonsten müssen wir ihnen das Essen berechnen.

# N

## **Notfallnummer**

Bitte hinterlassen sie alle aktuellen Telefonnummer, damit wir im Notfall einen Ansprechpartner haben. (Arbeitsstelle, Oma, Freundin o.ä.)

# O

## **Obstpause**

Die Kinder bekommen täglich frisches Obst, welches wir zum Teil auch in unserem eigenen Garten ernten.

# P

## **Parken**

Der Parkplatz ist ausschließlich den Mitarbeitern vorbehalten, Parken sie daher bitte ihr Auto auf der Straße. Auch die Zufahrt soll für Feuerwehr und Krankenwagen im Notfall frei bleiben.

## **Pädagogische Konzeption**

Informationen zu unserem Konzept gibt es in schriftlicher Form in unserer Infomappe (Kurzprofil). Auf Wunsch kann auch die gesamte Konzeption eingesehen werden.

# Q

## **Qualität**

Unsere Arbeit steht für Qualität. Dabei geht es nicht um die Anzahl und Masse von Angeboten in unserem Haus, sondern stets um die Qualität. Denn weniger und dafür gut kann auch manchmal mehr sein.

# R

### **Ruhezeit**

Nach dem Mittagessen folgt die Ruhezeit bis etwa 14:00 Uhr. Erst lesen wir eine Geschichte vor und dann haben die Kinder die Möglichkeit einen Mittagsschlaf zu machen. Jedes Kind kann von zuhause mitbringen, was es zum Schlafen benötigt (z.B. Kuscheltier, Schnuller, Schlafanzug...).

## S

### **Schließzeiten**

Regelmäßig in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr wird der Kindergarten geschlossen. Weiterhin ist der Kindergarten an verschiedenen Brückentagen und während der Klausurtag der Mitarbeiterinnen geschlossen. Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

### **Spielzeugtag**

Die Kinder dürfen an festgelegten Freitagen (siehe Kärtchen an der Info Wand) ein Spielzeug von zuhause mitbringen, welches für die Kinder von großer Bedeutung ist. Die Kinder sind dafür verantwortlich, dass das Spielzeug unversehrt bleibt/bzw. wieder mit nachhause genommen wird. Bitte geben Sie Ihrem Kind nur ein Spielzeug mit, da es sonst schwierig wird den Überblick zu behalten.

### **Spielzeugfreier Tag**

Einmal im Monat gibt es auch einen Spielzeugfreien Tag. An diesem Tag beschäftigen sich die Kinder ausschließlich mit Natur- und Alltagsmaterialien wie z.B. Holz, Muscheln, Steine, Verpackungen u.s.w.

## T

### **Tagesablauf**

Den Tagesablauf entnehmen sie bitte der Tabelle in der Infomappe.

## U

### **Unfallversicherung**

Alle Kinder die unseren Kindergarten besuchen sind durch die Unfallkasse Brandenburg versichert. Dies gilt für Unfälle auf dem direkten Weg, die innerhalb der Einrichtung oder bei Ausflügen des Kindergartens passieren.

## V

### **Vertrauen**

Vertrauen ist für uns von großer Bedeutung. Nicht nur die Familien sollen Vertrauen zu den Mitarbeiterinnen aufbauen, sondern auch das Team vertraut sich untereinander und steht für Loyalität.

### **Versicherung**

Das Eigentum der Kinder ist nicht versichert. Dies gilt für Kleidung, Brillen, Taschen usw.

## W

### **Waldtag**

Wir gehen regelmäßig einmal die Woche in den Wald. In den Wintermonaten entscheiden wir nach Wetterlage.

## Z

### **Ziel**

Unser Ziel ist es, das Kind bei der Eroberung seiner Welt zu unterstützen und zu fördern und ihm ein positives Selbstbild zu vermitteln. Entsprechend seinen Bedürfnissen bieten wir dem Kind vielfältige Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zum ganzheitlichen Lernen an. Wir verstehen uns als Entwicklungsbegleiter, die jedes Kind in seinem Entwicklungs-/Bildungsprozess individuell begleiten.

### **Zusammenarbeit**

Eine gelungene Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und den Familien ist die Basis für unsere Arbeit mit den Kindern. Die Eltern sind und bleiben die Hauptbezugspersonen der Kinder. Durch einen vertrauensvollen und regelmäßigen Austausch soll sich jeder in unserer Einrichtung willkommen fühlen. Etwas verbindet uns alle miteinander: Die Sorge um das Wohl des Kindes.

**In diesem Sinne möchten wir Sie dazu ermutigen, sich bei Fragen, Wünschen, Anregungen, Lob oder Kritik vertrauensvoll an uns zu wenden.**

**Ihr Nakiga -Team**